

INHALTSVERZEICHNIS

ERSTER TEIL. ZUM VERNUNFTBEGRIFF DER AUFKLÄRUNG

1. Kapitel. Aufklärung als Projekt	
§ 1. Einleitung	19
1.1 Das kritische Projekt der Aufklärung	
§ 2. Vorbemerkung zum Problem der Diversität der Aufklärung	22
§ 3. Vernunft als Kritik	25
§ 4. Empirismus	29
§ 5. Aufgeklärter Antirationalismus	32
§ 6. Vernunft und Sinnlichkeit	37
1.2 Das normative Projekt der Aufklärung	
§ 7. Vorbemerkung: Kritische Vernunft und Entmytho- logisierung	40
§ 8. Newton und die Neubeseelung der Materie	43
§ 9. Von Locke zum Deismus: Herrschaftskritik und Sprachtheorie	49
§ 10. Gesunder Menschenverstand	65
1.3 Der aufgeklärte Vernunftbegriff und die Theorie der Sprache	
§ 11. Begrenzte Vernunft	76
§ 12. Metasubjektive Vernunft	79
§ 13. Öffentliche Vernunft	86
§ 14. Zusammenfassung: Aufklärung als diskursives Feld ..	90
§ 15. Ausblick: Aufgeklärte Sprachtheorie	93
2. Kapitel. Aufgeklärte Praxis	
§ 16. Einleitung	99
2.1 Vernunftpraxis und Besitzindividualismus	
§ 17. Die eine Vernunft und die vielen Rationalitäten	101
§ 18. Aufklärung und bürgerlicher Besitzindividualismus ..	105
§ 19. Zusammenfassung	112
2.2 Vernunftpraxis und Naturrecht	
§ 20. Zum Begriff des Naturrechts	114
§ 21. Zum Begriff der Selbstevidenz	116
§ 22. Zusammenfassung: Die normative und die ausgebeutete Natur	118
2.3 Die totalitäre Aufklärung	
§ 23. Die europazentrierte Vernunft	122
§ 24. Revolutionärer Millenarismus, rationale Diktatur	126

§ 25. Verbrechen und Strafe	135
§ 26. Innere Kolonialisierung	138
3. Kapitel. Standpunkte der Vernunftkritik im 20. Jahrhundert	
§ 27. Einleitung	145
3.1 Vernunftkritik als rationale Polemik und subversiver Habitus	
§ 28. Vernunft als Kritik ihrer selbst	145
§ 29. Wie die Vernunft zur Besinnung bringen?	147
§ 30. Das „andere“ Denken	150
3.2 Vernunftkritik nach der Aufklärung	
§ 31. Verfehltete Aufklärung	156
§ 32. Kritik an einer Metasprache der Rationalität	164
§ 33. Zusammenfassung: Aufklärung nach der Aufklärung ..	166
3.3 Vernunftkritik und Aufklärung heute	
§ 34. Interrationale Vernunft	168
§ 35. Vernunft als kommunikatives Handeln	174
§ 36. Vernunftkritik und Diskursanalyse	179

ZWEITER TEIL. KONKURRIERENDE RATIONALITÄTEN IM KONTEXT DER VORREVOLUTIONÄREN ERWECKUNGSTHEOLOGIE

4. Kapitel. Vernunft und Offenbarung in der Theologie Jonathan Edwards'	
§ 37. Einleitung	189
4.1 Jonathan Edwards und die Frage einer protestantischen Aufklärung	
§ 38. Aufklärung und Reformation	190
§ 39. Jonathan Edwards zwischen Calvinismus und Aufklärung (Forschungsbericht)	195
4.2 Grundzüge der Edwardsschen Theologie	
§ 40. Grundbegriffe der puritanischen Konversionslehre	200
§ 41. Das Subjekt der Konversion und das Problem der Souveränität	206
§ 42. Zusammenfassung: Spirituelles Verstehen	211
4.3 Höhere Synthesen, tiefere Fundamente: Empirismus, Idealismus und Common Sense in den naturwissen- schaftlichen und philosophischen Schriften Jonathan Edwards'	
§ 43. Naturwissenschaft als christliche Metaphysik	214
§ 44. Eine gegen sich selbst gekehrte Aufklärung	221
§ 45. Rational kontrollierte Offenbarung	229
§ 46. Schluss: Träume eines Geistersehers	237

5. Kapitel. Konversion und Kommunikation: Zur sprachlichen Rationalisierung religiösen Empfindens im Great Awakening	
§ 47. Einleitung	242
5.1 Edwards' Theorie evangelikalen Sprachgebrauchs	
§ 48. Aufgeklärte und erweckungspuritanische Sprachskepsis	243
§ 49. Typologie	248
§ 50. Theorie der Predigt	252
5.2 Soteriologische Zeichenlehre und aufgeklärte Rhetoriken	
§ 51. Vorbemerkung: Zur aufgeklärten Psychologisierung religiösen Empfindens	257
§ 52. Theorien sprachlicher Evokation	259
§ 53. Der Elokutionismus	264
§ 54. <i>Religious Affections</i>	268
5.3 Konversion und Kommunikation in Edwards' Schriften zum Great Awakening	
§ 55. Erweckung und Erzählung	276
§ 56. Vier Konversionen	281
5.4 Kommunikationsstrukturen der evangelikalen Öffentlichkeit	
§ 57. Das Great Awakening als historiografische Kategorie .	289
§ 58. Das gesprochene, das geschriebene und das gedruckte Wort	295
§ 59. Zusammenfassung: Die evangelikale Öffentlichkeit ..	305
6. Kapitel. Religiöser und politischer Diskurs bei Charles Chauncy und Jonathan Edwards	
§ 60. Einleitung	311
6.1 Positionen in der Auseinandersetzung um die Erweckungsbewegung	
§ 61. Chauncy und Edwards im Great Awakening	312
§ 62. Politische Eschatologie	320
§ 63. Theologische Psychologie	327
6.2 Theologie und Gesellschaftspolitik bei Charles Chauncy	
§ 64. Vernunft und Offenbarung bei Charles Chauncy	333
§ 65. Religiöser Liberalismus	338
§ 66. Chauncys praktischer Universalismus	343
6.3 Theologie und Gesellschaftspolitik bei Jonathan Edwards	
§ 67. Autorität im Feld des religiösen Sprechens	351
§ 68. Kirchenpolitik mit und gegen Stoddard	355
§ 69. Edwards' apokalyptischer Universalismus	366

**DRITTER TEIL. DIE AMERIKANISCHE AUFKLÄRUNG:
KONKURRIERENDE RATIONALITÄTEN IM KONTEXT
DER REVOLUTION UND FRÜHEN REPUBLIK**

7. Kapitel. Liberalismus, Republikanismus und Demokratismus als revolutionäre Ideologien (Forschungsbericht und Begriffskritik)	
§ 70. Einleitung	381
7.1 Konflikt und Konsens	
§ 71. Progressive Historiografie	382
§ 72. Konsenstheorien der amerikanischen Revolution	384
§ 73. Schlussfolgerung	386
7.2 Republikanismus und Liberalismus als revolutionäre Ideologien	
§ 74. Eine konservative Revolution	387
§ 75. Republikanismus als interpretativer Diskurs	395
§ 76. Republikanismus und Liberalismus als Positionen im Produktionsfeld aufgeklärten Wissens	400
§ 77. <i>Cato's Letters</i> und Locke	412
7.3 Demokratismus als revolutionäre Ideologie	
§ 78. Ideengeschichte und Sozialforschung	418
§ 79. Die neue Sozialforschung und ihr Interesse am Demokratismus	420
§ 80. Schlussfolgerungen	426
8. Kapitel. Vernunft und Nation	
§ 81. Einleitung	430
8.1 Die Revolutionierung Amerikas	
§ 82. Der englische Diskurs amerikanischer Unabhängigkeit	431
§ 83. Krieg und Kollektividentität	437
§ 84. Vom Erbrecht zum Naturrecht: Eine britische Revolution in den amerikanischen Kolonien	439
§ 85. Revolution und Religion	450
§ 86. Vom Naturrecht zu einem amerikanischen Verfassungsbegriff	459
8.2 Die prozeduralistische Vernunft der Verfassung	
§ 87. Die Krise der Revolution	474
§ 88. Prozeduralistische Vernunftpolitik	478
§ 89. Federalisten und Antifederalisten	482
§ 90. Die Kritik der Verfassung am republikanischen Politikmodell	487
§ 91. Die Kritik der Verfassung am liberalistischen Politikmodell	491
8.3 Die Verfassung als nationales Gründungsdokument	
§ 92. Zum Begriff der Nation	500

§ 93. Volk und Verfassung	505
§ 94. Die ausgedehnte Republik	513
§ 95. Multikonfessionalismus	521
§ 96. Repräsentationsprinzip	526
8.4 Verfassung und öffentliche Kommunikation	
§ 97. Öffentlichkeit und Revolution	533
§ 98. Die Verfassung als öffentlicher Kommunikationsprozess	538
§ 99. Schlussfolgerungen zur Kommunikationsstruktur der Verfassungsdebatte	543
9. Kapitel. Aufgeklärter Nationalismus	
§ 100. Einleitung	547
9.1 Die Amerikanisierung der Revolution	
§ 101. Vorbemerkung zur innenpolitischen Situation in den neunziger Jahren	548
§ 102. Kulturkampf: Die französische Revolution in Amerika	550
§ 103. Die Religion im Kulturkampf	559
§ 104. Die federalistische Aufklärung und der moderne Revolutionsbegriff	567
§ 105. Konkurrierende Positionen zur Regierungsautorität ..	577
§ 106. Konkurrierende Positionen zur Frage öffentlicher Machtherstellung	582
9.2 Öffentliche Kommunikation und politische Parteibildung	
§ 107. Die Herausbildung einer Parteipresse	592
§ 108. Neue Politikformen in der bürgerlichen Kommunika- tionsgesellschaft	597
§ 109. George Washington und die Krise des republikanischen Staatsmannbegriffs	604
9.3 Die nationalistische Aufklärung	
§ 110. Opposition als Regierung	612
§ 111. Exzeptionalismus als Exemplarität	616
§ 112. Eine amerikanische Sprache	620
§ 113. Konfliktreiche Übereinkunft	625
 VIERTER TEIL. DIFFERENTE RATIONALITÄTEN	
10. Kapitel. Herrschaftssprache Vernunft	
§ 114. Einleitung	635
10.1 Vernunft und Kolonialismus	
§ 115. Eine weltergreifende Vernunft	636
§ 116. Die Indianer und die Revolution	638
§ 117. Territorialpolitik	641

10.2 Zur Repräsentation kultureller Alterität in der jungen Republik	
§ 118. Der verschwindende Indianer	646
§ 119. Der verschwundene Indianer	652
10.3 Formen indianischer Opposition	
§ 120. Zum Begriff der Kontaktzone	655
§ 121. Samson Occom, Joseph Johnson und das indianische Christentum	658
§ 122. Zusammenfassung: Antagonistische Assimilation	664
11. Kapitel. Sklaverei in einer Republik der Vernunft	
§ 123. Einleitung	666
11.1 Vernunft und Sklaverei	
§ 124. Zur Modernität einer rassistisch definierten Sklaverei	666
§ 125. Sklaverei und amerikanische Revolution	669
§ 126. Thomas Jefferson und die paternalistische Aufklärung	673
§ 127. Zusammenfassung	677
11.2 Formen afroamerikanischer Opposition	
§ 128. Sklaverei und Lebenswelt	680
§ 129. Das afroamerikanische Christentum	681
§ 130. Aufstand und Flucht	685
11.3 Die afroamerikanische Aufklärung	
§ 131. Vorbemerkung zum Begriff einer transatlantischen schwarzen Öffentlichkeit	688
§ 132. Phillis Wheatley, Benjamin Banneker und die Frage schwarzer Autorschaft	689
§ 133. Olaudah Equianos <i>Interesting Narrative</i>	695
§ 134. Aufklärung nach dem Kolonialismus: Schlussfolgerungen	702
12. Kapitel. Vernunft und Geschlecht	
§ 135. Einleitung	708
12.1 Vernunft und Männerherrschaft	
§ 136. Vorbemerkung: Eine maskulinistische Vernunft	709
§ 137. Postpatriarchalische Männerherrschaft	711
§ 138. Die nationale Hausfrau	718
12.2 Die feministische Aufklärung	
§ 139. Vorbemerkung: Zum Begriff einer weiblichen Öffentlichkeit	726
§ 140. Mary Wollstonecrafts <i>A Vindication of the Rights of Woman</i>	727
§ 141. Abigail Adams und Judith Sargent Murray	734
12.3 Rationale Fiktionen	
§ 142. Aufklärung und sentimentaler Roman	741
§ 143. Susanna Rowsons <i>Charlotte Temple</i>	746

§ 144. Hannah Webster Fosters <i>The Coquette</i>	753
§ 145. Schluss	764

Bibliografie

1. Zur Zitationsweise und Orthografie der Arbeit	769
2. Primärwerke und Gesamtausgaben	769
3. Sekundärwerke	775
4. Abkürzungen	852